6-2023 . 16. Jahrgang

WiYou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du



Vorgestellt

- Biologielaboranten
- Pharmakanten
- Medizin-Studium

Nachgefragt

Das verbirgt sich hinter MFA, OTA, ATA und MTL

WiYou.de Community

Cosplayer erzählen von ihrer Leidenschaft

Gut dosiert

©Glittering Humanity - stock.adobe.com



HIER WIRST DU EXPERTE UND FÜHRUNGSKRAFT.

Mach, was wirklich zählt:

ALS OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTIN/ OPERATIONSTECHNISCHER ASSISTENT (M/W/D)

▶ Panzerbrigade 21, Augustdorf

BUNDESWEHR

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei) oder in einem Karriereberatungsbüro in Ihrer Nähe.

bundeswehrkarriere.de

Aus dem Inhalt

BERUFE FÜR DIE GESUNDHEIT

06 Schulsanitätsdienst
07 Du bist gut in: Biologie
08 Biologielaborant
12 Pharmakant
17 WiYou.de-Suchmaschine
18 Orthopädietechnik-Mechaniker
22 Medizinischer Fachangestellter
24 Studium: Biochemie
26 Therapie-Berufe
28 Operationstechnischer Assistent
30 Studium: Medizin
34 Cosplay-Einblicke









Gesundheit!

Wenn du diese Ausgabe in den Händen hältst, dann interessierst du dich höchstwahrscheinlich für das Thema Medizin und Gesundheit in der einen oder anderen Weise. Ich finde die Gesundheitsbranche – die, wenn man es genau nimmt, aus vielen verschiedenen Branchen besteht – auch schon immer sehr spannend. Das mag daran liegen, dass es in meiner Familie und im Bekanntenkreis einige Apotheker, Biotechnologen, Pflegefachmänner und -frauen, Ärzte, Hebammen und Chemikanten gibt.

Die Berufe der Pharmaindustrie, Pflegebranche, Medizin und Forschung faszinieren auch das ganze WiYou.de-Team sehr. Deswegen rücken wir sie in dieser Ausgabe ins Rampenlicht und schauen tiefer in die Materie: Wie werden Medikamente hergestellt? Was passiert mit Blutproben, die in der Hausarztpraxis entnommen werden? Was passiert während der Narkose? Sind dafür ausschließlich Ärzte zuständig? Welche Aufgaben fallen in einer Arztpraxis an? Und was ist der Unterschied zwischen Or- und Prothesen?

Keine dieser Fragen könnte ich beantworten, hätten mir in den vergangenen Wochen nicht zahlreiche Auszubildende Einblicke in ihre Berufe gegeben und meine Neugier gestillt. Ich bin mir sicher, sie helfen auch dir weiter und wappnen dich für deine Ausbildung in der Gesundheitsindustrie.

Viel Spaß beim Lesen!
Sandra Böhm

Impressum

VERLEGER /HERAUSGEBER
FVT Fachverlag Thüringen UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin: Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
media@wiyou.de · www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

REDAKTION
V.i.S.d.P.: Sandra Böhm (sa)
Tel.: 0361 663676 11
s.boehm@fachverlag-thueringen.de

WEITERE AUTOREN
Anika Kästner (ak)

REDAKTIONSSCHLUSS
10.11.2023

VERTRIEB
Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 663676 10
goetz@wiyou.de
Beatrice Trautvetter
Tel.: 0361 663676 25
b.trautvetter@fachverlag-thueringen.de
Andreas Lübke
Tel.: 0361 663676 22
a.luebke@fachverlag-thueringen.de

LAYOUT
Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign, Leipzig

DRUCK
PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

DIE NÄCHSTE AUSGABE
· erscheint in der 8. KW 2024
· Anzeigenschluss: 26.01.2024

Auflage geprüft – Klare Basis für den Werbemarkt

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwendet wird, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und das diverse Geschlecht mit ein.

Fotos: Sandra Böhm, privat

Heilen. Thüringen. Eine lange Geschichte

Traumberuf? Buckelapotheker! Vor ein paar Jahrzehnten hätte es sein können, dass du genau das geantwortet hättest, wenn dich jemand gefragt hätte, was du werden möchtest. Gerade deswegen, weil du (höchstwahrscheinlich) aus Thüringen kommst und „Buckelapotheker" früher hier weit verbreitet waren. Denn das Thüringer Schiefergebirge im Thüringer Wald ist auch als Thüringer Kräutergarten bekannt. Dank verschiedener Voraussetzungen wachsen hier nämlich besonders viele Heilkräuter.

Vor rund 400 Jahren hat sich daraus der einzigartige Beruf des Buckelapothekers entwickelt. Sie trugen die aus gesammelten Kräutern hergestellten Salben, Öle und Tinkturen auf ihren Rücken von Ort zu Ort. Oftmals waren sie dafür wochenlang unterwegs, da sie nicht nur in Thüringen, sondern in ganz Europa ihre Ware vertrieben. Viele Hauptortschaften, von wo die Buckelapotheker losgezogen sind, liegen im heutigen Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. So waren die „Thüringer Heil- und Hausmittel" schon im 18. und 19. Jahrhundert bekannt. Erst zu DDR-Zeiten ist der Beruf ausgestorben.

Dafür gibt es jetzt dutzende andere Berufe, die mit dem Heilen von Menschen zu tun haben. Pharmakanten stellen Medikamente her, Biologielaboranten untersuchen entweder Wirkstoffe vorab oder analysieren Blut- und andere Proben nach Krankheitserregern und Operationstechnische Assistenten sorgen dafür, dass die Chirurgen die richtigen Instrumente zur Hand haben. Diese Berufe schauen wir uns in dieser Ausgabe genauer an, genauso wie den Medizinischen Fachangestellten und Orthopädietechnik-Mechaniker. (sa) ▢

Foto: yanadjan - stock.adobe.com

Deine Ausbildung
im Ökumenischen Hainich Klinikum

Ökumenisches
Hainich Klinikum

Wir bilden aus:

- Pflegefachfrauen und -männer
- Anlagenmechatroniker:innen
- Fachinformatiker:innen



Noch unentschlossen?

Gern kannst du bei einem
Praktikum, **FSJ** oder **BFD**
erste Klinikluft schnuppern!

www.oehk.de

Ökumenisches Hainich Klinikum GmbH
Pfafferode 102 | 99974 Mühlhausen

Ausbildung zur/m **Pflegefachfrau/mann** (m/w/d) in unseren CTE-Einrichtungen!

Mach was mit Sinn.

Die Gesellschaft braucht Dich!



Was wir Dir bieten?

- familiäre Atmosphäre
- hohe Qualität der Ausbildung
- sehr gute Bezahlung (über Tarif)
- zukunftssichere Arbeitsplätze mit besten Übernahmechancen
- hervorragende Perspektiven mit Aufstiegsmöglichkeiten
- bezuschusste Mitgliedschaft in einem Firmenfitnessprogramm
- jährliche Azubi-Events (wie z.B. Welcome Day, Kommunikationstraining, Sommercamp)

Jetzt bewerben!
www.caritas-cte.de
oder per Mail an: **ausbildung@caritas-cte.de**

caritas
Trägergesellschaft
„St. Elisabeth“



Während Eirik und Till den verletzten Frederik versorgen, beobachten Hannah und Heinrich, ob sie auch alle Schritte, die im Ernstfall wichtig sind, beachten.



Maja und Haia sind schon fast Profis beim Druckverbandanlegen.

Schnell ist es passiert: Jemand rutscht auf dem Schulhof aus und knickt um, verschluckt sich an einem Kaugummi oder jemandem wird schwummrig. Schnelle Erste Hilfe ist jetzt wichtig. An zahlreichen Schulen in Thüringen ist der Schulsanitätsdienst (SSD) sofort zur Stelle.

Retter auf dem Pausenhof

„Letztes Jahr hatten wir bestimmt zwölf Einsätze“, sagt Eirik. Der Neuntklässler am Königin-Luise-Gymnasium in Erfurt ist seit ungefähr anderthalb Jahren Teil der Schul-AG, die dann herbeieilt, wenn es jemandem im Unterricht, bei Sportveranstaltungen oder bei Ausflügen nicht gut geht. Jeden Freitag treffen sie sich und besprechen erst ein bisschen Theorie, die sie dann gleich aneinander üben und gehen im Anschluss ein Fallbeispiel eines Einsatzes durch.

Angeleitet wird das aber nicht von einem Lehrer, sondern von extra geschulten Jugendgruppenleitern. Diesmal übernehmen das nochmal Heinrich und Hannah, die eigentlich schon mitten in ihrer Ausbildung zum Notfallsanitäter und zur Physiotherapeutin stecken. Die beiden haben das Zepter eigentlich schon an die nächste Generation weitergegeben, springen aber heute nochmal ein. Am Königin-Luise-Gymnasium ist der SSD an die Johanniter angeknüpft, der Aufbau wird aber auch vom Deutschen Roten Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser und anderen angeboten. Heinrich zeigt der AG erst einen einfachen Verband zum Abdecken einer Wunde, dann geht es mit einem Druckverband für stark blutende Wunden weiter. Eirik übt das Ganze mit dem zehnjährigen Gustav. Er ist durch seine Schwester, die inzwischen stellvertretende Leiterin der AG ist, dazu gekommen. „Im Sekretariat hängen unsere Nummern und wenn etwas passiert, dann werden wir ausgerufen. Oder wir bekommen es mit, wenn wir sowieso in der Nähe sind“, erklärt der Fünftklässler.

Bei ihren ersten Einsätzen sei Maja, die ebenfalls die Gruppe stellvertretend leitet, noch aufgeregt gewesen, aber inzwischen sei sie das nicht mehr. Am häufigsten komme es ihrer Meinung nach vor, dass jemand hyperventiliert und man ihn beruhigen muss. „Manchmal werden wir auch zu Einsätzen bei Lehrern gerufen. Das ist dann ein bisschen komisch, weil man ja distanzierter zu ihnen ist, aber man sie trotzdem beruhigen muss“, gibt die 14-Jährige Einblick. Ihre Freundin Haia ist seit der siebten Klasse dabei, weil sie nach einer AG, die ihr Spaß macht, gesucht hat. Ihr, Eirik und den anderen gefallen die SSD-Wettkämpfe und die außerschulischen Veranstaltungen wie der Ehrenamtstag und Zeltlager, bei denen sie andere SSD-ler aber auch Ärzte und Notfallsanitäter treffen, sehr.

Natürlich steht aber die Erste Hilfe und das Füreinander da sein im Mittelpunkt. Eirik: „Es macht Spaß, wenn man den Leuten helfen kann und das, was wir hier lernen, anwenden können.“ Der einprägsamste Einsatz sei ein Treppensturz gewesen, bei dem auch der Rettungswagen wegen eines zertrümmerten Ellenbogens gekommen sei.

Hannah hat durch ihr Engagement im SSD gemerkt, dass sie das zu ihrem Beruf machen möchte: „Ich habe dadurch Spaß am Helfen entdeckt.“ Auch Maja nutzt die Erfahrungen, die sie jetzt schon sammeln kann, da sie später einmal Ärztin werden möchte. (sa)



Gustav übt an Eiriks Arm, wie er einen Verband anlegt.

Fotos: Sandra Böhm

Kaum ein Fach deckt so viele verschiedene Themen ab wie der Bio-Unterricht. Passt hiervon etwas zu dir?

Du bist gut in

Biologie

Studiengänger

Humanmedizin · **T**iermedizin
Biochemie · **B**iologie
Ernährungswissenschaften
Hebammenkunde
Biotechnologie

Menschenfreund

Pflegefachleute
Medizinischer Fachangestellter
Zahnmedizinischer Fachangestellter
Logopäde · **E**rgotherapeut
Physiotherapeut

Pflanzenliebhaber

Forstwirt · **L**andwirt
Gärtner · **W**inzer
Florist

Technikfan

Pharmakant
Destillateur
Milchtechnologe

Tierfreund

Tierwirt · **T**ierpfleger
Tiermedizinischer Fachangestellter
Pferdewirt

Laborratte

Milchwirtschaftlicher Laborant
Pflanzentechnologe
Biologielaborant
Biologisch-technischer Assistent

Illustration: Hafanna Ochnoga – stock.adobe.com

Zwischen Petrischalen und Pipetten

Mal geht es um Tiere, dann um den menschlichen Körper, dann wieder um Umwelt, Krankheitserreger, Pflanzen und Fotosynthese. Kaum ein Unterrichtsfach ist so vielseitig wie Biologie, und genauso abwechslungsreich gestaltet sich die Arbeit von Biologielaboranten.

„Es ist schwierig, pauschal zu sagen, was wir Biologielaboranten machen, weil die Arbeit so unterschiedlich sein kann", sagt Tina. „Sie macht mir gerade deswegen so viel Spaß, weil sie so vielfältig ist." Gemeinsam mit Sarah absolviert sie ihre Ausbildung am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), dem Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit in Jena. Inzwischen sind die beiden 22-Jährigen im vierten Lehrjahr und damit fast fertig mit ihrer Ausbildung. Sarah: „In der Ausbildung lernt man alles, was für Laboranten wichtig ist: zuerst die Arbeit im Labor generell und chemische Grundlagen. Später durchlaufen wir jede Arbeitsgruppe bei uns am Institut und lernen so die verschiedenen Fachbereiche und Methoden kennen. Da wir oft mit infektiösem Material arbeiten, lernen wir, wie dieses fachgerecht und sicher entsorgt wird."

Sorgen, dass sie sich aus Versehen mit einer Krankheit infizieren könnten, hätten die beiden nicht gehabt. „Wir haben ja von Anfang an gelernt, mit den Proben umzugehen. Solange man den Arbeitsschutz einhält, kann einem nichts passieren", sind sich die beiden einig.

Im ersten Lehrjahr ging es vor allem darum, das Institut und die grundlegenden Laborarbeiten kennenzulernen, so Tina. Hier lag der Fokus besonders darauf, mit einer Pipette richtig umzugehen, Bakterien oder Blutausstriche auf Objektträger zu bringen und exakt zu protokollieren. Das ist alles wichtig, damit sie im späteren Verlauf gut im Labor arbeiten können. Die erste Abteilung, die Tina und Sarah kennengelernt haben, war die Mikrobiologie. Sie zählt bei beiden zu ihren Lieblingsbereichen. „Mir hat es besonders Spaß gemacht, die Bakterien anzuzüchten und zu beobachten, wie sie wachsen", schwärmt Sarah.

Die verschiedenen Teilgebiete der Biologie standen ab dem zweiten Lehrjahr im Fokus. „In der Zellkulturabteilung mussten wir tierische Zellen in sogenannten Zellkulturflaschen am Leben erhalten. Wenn diese sich genügend vermehrt hatten, wurden sie gesplittet, das heißt aufgeteilt, und in neue Gefäße überführt", sagt Tina. Weiter ging es zur Histologie, der Gewebelehre. „Hier haben wir mit tierischen Organen gearbeitet, die in Paraffin eingebettet und mit einem sogenannten Mikrotom in hauchdünne Scheiben geschnitten



Biologielaborant (m/w/d)

kurz & knapp

Biologielaboranten arbeiten im Labor und untersuchen dort Pflanzen, Tiere, Zellkulturen und Mikroorganismen wie zum Beispiel Bakterien auf verschiedene Eigenschaften. Häufig sind sie in der Forschung oder in der Diagnostik tätig. Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

wurden. Die haben wir auf Objektträger gezogen und eingefärbt, damit wir uns die einzelnen Zellen im Gewebeverband anschauen konnten", erklärt Sarah.

Was allen angehenden Biologielaboranten klar sein sollte, ist, dass Tierversuche Teil der Ausbildung sind. „In der Zoologie haben wir gelernt, wie wir mit Mäusen umgehen und auch wie wir eine Maus narkotisieren, tierschutzgerecht töten und sezieren", geht Sarah auf das Thema ein. Anfangs habe es den beiden schon Überwindung gekostet, aber es sei für sie machbar gewesen. Auch Auszubildende, die an einem botanischen Institut lernen, müssen Mäuse sezieren, da das am Ende des zweiten Lehrjahres in der praktischen Prüfung gefordert wird.

Im dritten Lehrjahr haben die Auszubildenden molekularbiologische Methoden kennengelernt. Dabei untersucht man die Erbinformationen der Krankheitserreger und beschäftigt sich mit Gentechnik. Ein Verfahren ist die sogenannte Klonierung. Die darf nicht mit dem besser bekannten „Klonen" verwechselt werden. „Bei der Klonierung geht es darum, ein bestimmtes Gen oder einen definierten DNA-Abschnitt in das Erbmaterial eines Bakteriums einzubauen und dieses dann durch das Wachstum der Bakterien zu vermehren", erklärt Tina. Jetzt im vierten Lehrjahr ist sie in eine feste Forschungsgruppe integriert, in der die Klonierung eine große Rolle spielt. Auch Sarah ist das letzte halbe Jahr in einer Arbeitsgruppe, und zwar in der Hämatologie, in der sie Blut verschiedenster Tierarten untersucht.

Die vielen verschiedenen Biologieteilgebiete waren natürlich auch Thema in der Berufsschule – von Biochemie und Botanik über Genetik und Pharmakologie bis zur Zoologie. „Wir hatten zudem chemische Grundlagen, chemisches Rechnen, fachspezifisches Englisch und einen ganz kleinen Teil Physik. Da ging es aber fast ausschließlich um Photometrie", erläutert Tina. Thüringer Auszubildende gehen in der Regel im sächsischen Radebeul zur Berufsschule.

Tina und Sarah hatten schon in der Schule viel Spaß im Biologieunterricht und sehen das Interesse an dem Fach als eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Beruf. „Man sollte auch gut mit Fehlschlägen umgehen können, wenn man zum Beispiel wochenlang an einer Klonierung arbeitet und sie dann doch nicht funktioniert oder wenn die Zellkulturen nicht so wachsen, wie sie sollen", sagt Tina. „Entscheidend ist aber der Wille, Neues zu lernen und Spaß am Experimentieren zu haben!" (sa) ▢



Dein Thüringer Berufswahlmagazin
WiYou.de



Foto: Sandra Böhm







Handwerk meets Hightech
Die Orthopädieschuhmacher

Ohne uns geht (fast) Nichts.

Du möchtest mit deinen Händen arbeiten, interessierst dich für moderne Technik, ebenso wie für Medizin und Gesundheit und hast Spaß am Umgang mit Menschen? Dann bist du die ideale Verstärkung für die Orthopädieschuhmacher!

Denn hier treffen Handwerk und Hightech aufeinander. Mit spezieller Orthopädieschuhtechnik sowie traditionellem Werkzeug fertigst du orthopädische Schuhe an oder stellst für Patienten und Kunden Einlagen her. Mit Hammer, Beißzange und Wetzstein lernst du das Orthopädieschuhmacher-Handwerk von Grund auf; genauso wie den Umgang mit modernster Technik – zum Beispiel, wenn du CAD-Systeme nutzt, die 3D-Modelle von orthopädischen Hilfsmitteln am PC liefern. Dabei bist du immer ganz nah am Menschen dran und arbeitest individuell auf die Füße und Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Damit du weißt was du tust, absolvierst du eine klassische duale dreieinhalb-jährige Ausbildung, die aus einem fachtheoretischen Teil in der Berufsschule und einem praktischen Teil in deinem Ausbildungsbetrieb besteht. In der Berufsschule in Gotha erlernst du im Blockunterricht alles über den menschlichen Bewegungsapparat, welche medizinischen Störungen es geben kann und wie diese sich auf die Füße und das Gangbild auswirken. Dazu stehen natürlich auch Materialkunde auf dem Stundenplan – und damit es nicht zu theoretisch wird, geht's auch regelmäßig in die Lehrwerkstatt, wo du grundlegende handwerkliche Arbeitstechniken erlernst. Das was du in der Berufsschule gelernt hast, kannst du dann im praktischen Teil deiner Ausbildung mit Unterstützung und Hilfe im Ausbildungsbetrieb ausprobieren und festigen.

Dauer: 3,5 Jahre

Voraussetzungen:
handwerkliches Geschick – Freude am Umgang mit Kunden – keine Berührungsängste – Interesse für medizinische Inhalte – Spaß an moderner Technik – Verständnis für Naturwissenschaften

Ob du dich eher für traditionelles Handwerk begeisterst und eine kleine, familiäre Arbeitsumgebung suchst – oder ob es dir mehr um hochmoderne Technologie in einem großen Unternehmen geht – für den praktischen Teil deiner Ausbildung findest du auf jeden Fall die richtige Einsatzstelle. Falls du dabei Hilfe brauchst, kannst du dich an die Landesinnung Thüringen für Orthopädie-Schuhtechnik wenden. Dort hilft dir Frau Otto gern, ein Ausbildungsunternehmen zu finden und den Kontakt herzustellen.

Kontakt:
Landesinnung Thüringen für Orthopädie-Schuhtechnik
Jessica Otto · Tel.: 0361 2414941 · E-Mail: info@li-th-ost.de

Foto: fotogloria



fli Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut e.V.

Wer löst mit uns das Rätsel Altern?

Wir bilden aus:

- Biologielaboranten (m/w/d)
- Tierpfleger (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

www.leibniz-fli.de

Interesse?

Dann bewirb Dich ab **Dezember 2023** bei uns um einen Ausbildungsplatz für das **Ausbildungsjahr 2024**!

Wir freuen uns auf Dich!

Wir bilden Dich aus!

Lust auf eine Ausbildung bei uns?

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Med. Fachangestellte (MVZ Bad Salzungen)
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Hebammen im dualen Studium
- Medizinische/r Technologe/in für Laboratoriumsanalytik



Klinikum Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Neben der fundierten anspruchsvollen und abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir Dir eine sehr gute Ausbildungsvergütung und ermöglichen Dir nach einem erfolgreichen Berufsabschluss und einer nachgewiesenen fachlichen Eignung eine Anstellung in unserem Unternehmensverbund.

Schnupper doch einfach mal rein!

Wir freuen uns, wenn Du mit Hilfe eines Praktikums schauen möchtest, ob Du DEINEN Beruf bei uns findest!

Klinikum Bad Salzungen GmbH
Personalabteilung
Lindigallee 3
36433 Bad Salzungen
Telefon: 03695/64-1021
E-Mail:Bewerbung@klinikum-badsalzungen.de



Die Medikamenten-Mischer

Bei Husten hilft Hustensaft und bei Schnupfen Nasenspray. Aber was ist eigentlich drin in diesen Arzneimitteln und wie werden Tabletten, Pulver und Co. hergestellt? Statt die Packungsbeilage zu lesen, fragen wir Sophia. Sie ist Pharmakantin im dritten Lehrjahr bei der Aeropharm GmbH (Sandoz) in Rudolstadt.

Sophias Interesse an Medikamenten wurde dadurch entfacht, dass sie wissen wollte, welche Grundstoffe in dem Asthma-Spray ihrer Schwester drin sind. „Außerdem mag ich die Arbeit an großen Maschinen und fand Chemie in der Schule gut", ergänzt sie. „Leider hatten wir im Unterricht nicht so viel praktische Chemie. Aber dafür machen mir jetzt die Kurse im SBG besonders viel Spaß."

Die SBG in Dresden ist die überbetriebliche Bildungseinrichtung, in der die Auszubildenden erfahren, welche pharmazeutischen Verfahren es gibt und wie die verschiedenen Arzneiformen hergestellt werden. Gestartet wird mit einem Laborgrundkurs, in dem die Azubis lernen, wie pH-Werte gemessen, Lösungen hergestellt und Dichten bestimmt werden. Dort arbeiten die Azubis logischerweise nicht mit echten Medikamenten, sondern mit Plazebos, die keine Wirkstoffe enthalten. Da es aber auch in der echten Produktion ständig zu Tests kommt – den Inprozesskontrollen – müssen die angehenden Pharmakanten all das wissen und umsetzen können. Schließlich muss in jedem Medikament genau das drinstecken, was auf der Packungsbeilage steht.

Der Fokus von Sophias Ausbildungsunternehmen liegt auf der Herstellung von Sprays und Inhalatoren bei Atemwegserkrankungen, aber für ihre vollumfängliche Ausbildung muss sie auch lernen, wie andere Arzneiformen hergestellt werden. Sophia: „Am liebsten mache ich Salben, auch Tabletten mit der kleinen Tablettenpresse herzustellen, macht mir Spaß. Am schwierigsten finde ich hingegen, Zäpfchen herzustellen, weil es nicht so leicht ist, sie so zu gießen, dass sie einheitlich werden." Das wird sie aber sicherlich in den nächsten Monaten meistern.

Genaues und sauberes Arbeiten ist das A und O in der Pharma-Industrie. Ähnlich wie Apotheker und Ärzte in Kitteln arbeiten, können auch Pharmakanten nicht einfach in ihrer Alltagskleidung die Produktion betreten. Da dort selbst kleinste Verunreinigungen schlimme Folgen haben können, arbeiten sie in Reinräumen. Wer dort Zutritt hat, muss Overalls, Handschuhe und Schuhüberzieher sowie Haarnetz und Mundschutz tragen. Bei bestimmten Anlagen kommt noch eine Schutzbrille hinzu. Schmuck, künstliche Nägel und Wimpern, Nagellack und Schminke sind dagegen in der Produktion ein No-Go. Zu groß ist die Gefahr, dass etwas abbricht oder zerbröselt und in den Arzneimitteln landet. Schließlich wäre es gefährlich, würde jemand während eines Asthma-Anfalls einen Nagellack-Splitter inhalieren. Sophia stört sich nicht an dem Beauty-Verbot: „Da muss man sich morgens nicht so viel überlegen und wenn ich frei habe, kann ich das ja alles tragen. Pflegeprodukte sind erlaubt." Auch das Anziehen der Reinraumkleidung ist für sie längst Routine und dauert nur noch wenige Minuten.

Neben der SBG ist auch die Berufsschule der Pharmakanten in Radebeul. Der Unterricht findet blockweise statt und einige Fächer wie Deutsch, Mathe und Englisch stehen auch jetzt wieder auf ihrem Stundenplan. Jedoch sind die Inhalte auf den Beruf angepasst, so lernen sie die englischen Fachbezeichnungen chemischer Stoffe auswendig, statt Gedichte erörtern zu müssen. Darüber hinaus nehmen theoretische Anlagentechnik, Chemie-Grundlagen und -Vertiefungen, Mikrobiologie und die Herstellung flüssiger, fester und halbfester Arzneimittel einen wichtigen und großen Punkt der Berufsschule ein.

Pharma-kant (m/w/d)

Auf Sophias pharmazeutisches Wissen kann nun auch ihre Familie zurückgreifen. „Manchmal sagt meine Familie sowas wie: ‚Jetzt haben wir hier doch eine Apothekerin.' Das muss ich dann korrigieren, denn ich bin Pharmakantin. Aber meiner Familie kann ich trotzdem Tipps geben, denn ich habe definitiv mehr Ahnung als vorher. Im Kurs zum Qualitätsmanagement haben wir zum Beispiel intensiv behandelt, was man wie dosieren muss, um es weder zu überdosieren noch zu unterdosieren", erklärt die 18-jährige Saalfelderin. „Wenn meine Mama Tabletten verschrieben bekommt, schaue ich jetzt schon automatisch, was da drin ist. Ich will ja wissen, was sie einnimmt." (sa) ▢



kurz & knapp

Als Pharmakant stellst du Medikamente an großen Anlagen und Maschinen her, zum Beispiel Tabletten, Cremes, Sprays und selbst Zäpfchen.
Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Fotos: Sandra Böhm



Schule geschafft - und jetzt?
Starte Deine Ausbildung bei uns!

Wir, die Bayer Weimar GmbH und Co. KG, sind einer der Weltmarktführer für die Produktion von festen Hormonprodukten (Tabletten, Dragees und Filmtabletten). Bei uns hast Du die Möglichkeit, in einem internationalen Spitzenunternehmen einen von vielen spannenden Ausbildungsberufen zu erlernen. Ob im naturwissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen oder logistischen Bereich – werde jetzt Teil unseres Teams!

Pharmakant (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)
Chemielaborant (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Bachelor of Science (B.Sc.) - Wirtschaftsinformatik (m/w/d)

Die hohe Qualität unserer Ausbildung wurde mehrfach von der IHK Erfurt mit der Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ anerkannt. Wir bieten Dir eine tarifgebundene Vergütung, übertarifliche Leistungen, betriebliche Altersversorgung, ein gutes Betriebsklima und attraktive Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

*Science for a **better life***

Schicke Deine Bewerbung jetzt an:
Bayer Weimar GmbH und Co. KG
Andrea Issbrücker
Döbereinerstraße 20
99427 Weimar

Oder online an:
andrea.issbruecker@bayer.com





Hier wirkst du mit.

Für unseren Standort in Jena suchen wir im Ausbildungsjahr 2024/2025

Azubis für den Beruf Pharmakant (m/w/d)

EVER PHARMA

DER GESUNDHEIT VERPFLICHTET

Wir sind ein internationaler Pharmaspezialist mit Fokus auf Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sterilen Arzneimitteln. Die Herstellung erfolgt in unserer hochmodernen Produktion in Jena.

Bist du bereit? Starte jetzt deine Ausbildung!

Hier gibt's mehr Infos:
jobs.everpharma.com

Pharmakant:in ist nichts für dich?
Kein Problem!

Wir bilden aus (m/w/d):
- Mechatroniker
- Maschinen- und Anlagenführer



Starte Deine Ausbildung bei SANDOZ Rudolstadt!

Lunge, Luft, Leben – An unserem Standort im thüringischen Rudolstadt entwickeln und produzieren wir kostengünstige und lebenswichtige Atemwegsmedikamente. Unsere Medikamente helfen, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten weltweit zu verbessern.

Auf 45.000 m² Werksfläche entwickeln, produzieren und verpacken rund 280 Mitarbeitende derzeit 15 Millionen Atemwegsmedikamente pro Jahr, wie zum Beispiel Asthmasprays oder innovative Trockenpulverinhalatoren. Diese versorgen Patientinnen und Patienten weltweit in über 50 Ländern.

Mit unseren Ausbildungsberufen machen wir Dich fit für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Wir bieten Dir eine anspruchsvolle Ausbildung in einem modernen Umfeld mit vielen Möglichkeiten, Dich beruflich weiterzuentwickeln.

Einsendung von Bewerbungen bitte über unser Online-Bewerbungstool.
Weitere Infos über **www.sandoz.de/karriere/ oder den QR-Code.**

Ausbildungsangebote (m/w/d):
Chemielaborant
Mechatroniker
Pharmakant
Produktionsfachkraft Chemie
Duales Studium Pharmatechnik
Praktika
Werkstudent
Bachelor-/Masterarbeiten

SANDOZ Rudolstadt
AEROPHARM GmbH
Francois-Mitterrand-Allee 1
07407 Rudolstadt

SANDOZ

Willst du mit uns die Zukunft des Gesundheitswesens gestalten?

siemens-healthineers.de/ausbildung



Gemeinsam geben wir jeden Tag unser Bestes, um mit unseren Produkten und Lösungen das Leben von Patient*innen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Unser Standort in Rudolstadt hat sich vom Zwei-Mann-Betrieb zu einer bedeutenden Produktionsstätte für Röntgenröhren mit zahlreichen Mitarbeitenden entwickelt. In nahezu jedem Röntgendiagnostik-Medizingerät von Siemens Healthineers kommt Rudolstädter Know-how zum Einsatz!

Steig mit einer Ausbildung in Rudolstadt bei uns ein:

Ausbildung

Diese Berufe bilden wir in Rudolstadt aus:

- Elektroniker (w/m/d) für Geräte & Systeme
- Glasapparatebauer (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Mechatroniker (w/m/d)
- Oberflächenbeschichter (w/m/d)



Was wir dir bieten

Persönliche Entwicklung

- Auftakttage zum Kennenlernen
- Persönliche Ansprechpartner
- Innovative Fachinhalte
- Abwechslungsreiche Seminare
- Sehr gute Übernahme- und Karriereperspektiven

Work-Life-Balance

- Vergünstigtes Mittagessen im Mitarbeiterrestaurant
- 30 Tage Urlaub
- Sport- und Freizeitangebote
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ansprechende Vergütung

- Vergütung pro Monat: 1. Jahr: 1.094 € | 2. Jahr: 1.157 € | 3. Jahr: 1.219 € | 4. Jahr: 1.282 €
- Beteiligung am Mitarbeiter-Aktienprogramm
- Zusätzliche Leistungen wie z.B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Eigenes Notebook

Finde deinen Traumjob:

siemens-healthineers.de/ausbildung

Siemens Healthineers
Siemens Healthcare GmbH
Röntgenstr. 2
07407 Rudolstadt, Germany
siemens-healthineers.com

SIEMENS Healthineers

WIYOU.DE SUCHMASCHINE

Berufe in der Gesundheitsbranche Ausbildung

Ausbildung | Stellenangebote | Weiterbildung | Praktika

www.wiyou.de/pharmazeutisch-technischer-assistent



Pharmazeutisch-technischer Assistent (m/w/d)

Du würdest gern in einer Apotheke arbeiten, hast aber keine Lust auf ein Pharmazie-Studium? Die schulische Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten (PTA) macht es möglich. Die Ausbildung dauert in Vollzeit zweieinhalb Jahre, von denen du sechs Monate als Praktikum absolvierst. Für deine erfolgreiche Ausbildung sind Kompetenzen in der Mathematik, Physik und Chemie wichtig. Du lernst zum Beispiel Arzneimittel sowie ihre Neben- und Wechselwirkungen kennen. Außerdem erfährst du, wie du grundlegende chemische und physikalische Analysen von Arzneimitteln durchführst und beispielsweise die Cholesterin-, Harn- oder Blutwerte der Kunden misst.

Anzeige

AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DEINER NÄHE **www.berufemap.de** X

www.wiyou.de/orthopaedieschuhmacher



Orthopädieschuhmacher (m/w/d)

Damit alles gut läuft: Als Orthopädieschuhmacher arbeitest du eng mit Fachärzten zusammen, um unter anderem Einlagen, Konfektions- und Maßschuhe individuell herzustellen oder anzupassen. Während der dreieinhalbjährigen dualen Ausbildung lernst du, wie du die Struktur und Funktionsweise des Stütz- und Bewegungsapparates sowie dessen orthopädische Krankheitsbilder analysierst. Dazu führst du Untersuchungen an Fuß und Bein durch und bestimmst die korrekten Messpunkte. Darüber hinaus brauchst du Kenntnisse über die Herstellungsmaterialien wie Kunststoff und Carbon, damit du zum Beispiel Prothesen fertigen kannst, die zugleich stabil und flexibel sind. Weiterbildungen wie die zum Orthopädieschuhmachermeister können für erhöhte Aufstiegschancen sorgen.

www.wiyou.de/medizinischer-technologe-fuer-laboratoriumsanalytik



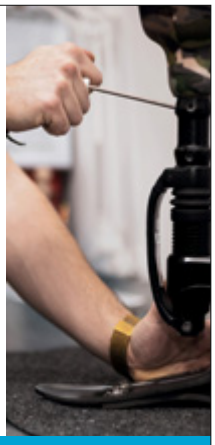
Med. Technologe f. Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinische Technologen für Laboratoriumsanalytik (MTL) arbeiten meist im Zentrallabor von Krankenhäusern oder in Reha-Kliniken. Als MTL untersuchst du zum Beispiel Blutproben und Gewebeschnitte. Deine Untersuchungen ermöglichen Früherkennungen von Krankheiten und helfen, herauszufinden in welchem Stadium sich beispielsweise ein Tumor befindet. Die schulische Ausbildung kann in Vollzeit oder Teilzeit absolviert werden und dauert mindestens drei Jahre. Die Ausbildung macht dich fit darin, Genesungsfortschritte zu erkennen und Therapieverläufe zu kontrollieren. Außerdem erlernst du den fachgerechten Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Planung und Dokumentation digitalisierter und automatisierter Arbeitsabläufe. (ak) ▫

Fotos: Karanov images, Iryna, Malik E/peopleimages.com (alle stock.adobe.com)

Carqueville Sanitätshäuser

Orthopädietechnik-Mechaniker/-in



Starte Deine Ausbildung bei uns!
01. August 2024

Du bist Dir unsicher? Dann mach gern ein Praktikum bei uns.

Ihr Ansprechpartner
Björn Köhler | Prokurist
0151 11325493
b.koehler@carqueville-online.de



Sanitäts- und Gesundheitshaus **Carqueville** GmbH
Töppeln | Flurstraße 6 | 07586 Kraftsdorf

Bestell dir deine
WiYou.de
Magazine kostenfrei nach Hause!

REGIOMED KLINIKEN

Einstieg in die Pflege

...mit einer Ausbildung (m/w/d) zur
Pflegefachmann/-frau
Pflegefachhelfer:in

I-Pad nach Probezeit

Bruttogehalt ab 1.340 €

Jetzt Ausbildungsplatz sichern!

MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH
Personalabteilung | Neustadter Straße 61 | 96515 Sonneberg
E-Mail: karriere-sonneberg@regiomed-kliniken.de
Telefon für Rückfragen: 03675 821-500 (Frau Schöbel, Pflegedirektorin)

Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Schleusinger Straße 17 | 98646 Hildburghausen
E-Mail: karriere-hildburghausen@regiomed-kliniken.de
Telefon für Rückfragen: 03685 773-3225 (Frau Probst, Pflegedienstleitung)

Die Gelenkschrauberin

Handwerkliches Geschick, technisches Interesse und eine kräftige Dosis Menschlichkeit: Wer nach diesem Rezept seinem Traumberuf sucht, kann als Orthopädietechnik-Mechaniker genau ins Schwarze treffen.

Von Prothesen haben die meisten schonmal gehört, das sind künstliche Ersatzteile für Gelenke oder Körperteile. Orthesen ersetzen im Gegensatz dazu keine Gliedmaßen, sondern sind Hilfsmittel, die angelegt werden, um den Menschen zu unterstützen oder seine Fehlhaltungen zu korrigieren. Orthopädietechnik-Mechaniker stellen genau so etwas her.

Da kein Mensch zu einhundert Prozent einem anderen gleicht, ist das Maßarbeit. „Wir fangen immer bei null an", erklärt Annabell, Auszubildende des Sanitätshauses Carqueville in Kraftsdorf. „Dabei gibt es verschiedene Methoden, aber meistens nehmen wir Gips und formen damit das Körperteil, für das eine Pro- oder Orthese gefertigt werden soll, komplett ab. Diese Gipsform gießen wir aus und fangen dann Stück für Stück an, die Pro- oder Orthese auf das Modell zu bauen." Dazu wird das Modell zuerst zur Polsterung mit Schaumstoff bezogen, ehe die Kunststoff- oder Carbonteile in Form gebracht werden. Zum Schluss werden die Orthesen mit Verschlüssen versehen, während Prothesen meistens Ventile erhalten, um das nötige Vakuum zu erzielen, was die Prothese an Ort und Stelle hält. Wenn das Hilfsmittel dann dem Patienten einwandfrei passt, ist der Job für Annabell erstmal erledigt, bis es repariert oder ersetzt werden muss.





Orthesen wie diese fertigt Annabell für jeden Patienten individuell an.

Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)

„Bevor ich die Ausbildung gemacht habe, konnte ich mir unter dem Beruf nicht so viel vorstellen", erinnert sich die 21-Jährige. „Ich dachte, da geht es hauptsächlich um Bandagen. Dabei ist es tatsächlich eine coole Mischung aus Handwerk, Mensch und Technik! Weil mein Papa Tischler ist, habe ich schon als Kind viel Handwerkliches gemacht und mich darin ausprobieren können. Aber einen rein handwerklichen Beruf hätte ich mir nicht vorstellen können. Da hätte mir das Soziale mit den Menschen gefehlt." Besonders die Arbeit mit Kindern findet Annabell spannend, weil sie bei ihnen mit den richtigen Orthesen noch am meisten helfen und korrigieren kann, sodass die Kleinen irgendwann vielleicht ganz ohne Hilfsmittel laufen können. „Zu den Kindern baut man schon ein bisschen eine Beziehung auf, weil sie so schnell wachsen und deswegen regelmäßig neue Hilfsmittel brauchen", sagt sie.

Generell kommen die Orthopädiemechaniker ihren Patienten bei der Arbeit sehr nah – körperlich und auf menschlicher Ebene, da sie ihre Krankheitsgeschichte mitbekommen. „Es sind einfach schöne Momente, wenn man den Kunden glücklich gemacht hat und er dann sagt, dass es gut passt, er damit ohne Probleme laufen kann und auch keine Schmerzen mehr hat", beschreibt Annabell, was sie an ihrem Beruf neben dem Bauen der Hilfsmittel am schönsten findet. Gleichzeitig sieht man in ihrem Beruf manchmal aber auch Sachen, für die man nicht zu empfindlich sein sollte, wie zum Beispiel offene Wunden an den Stümpfen.

„Die Grundlage für unseren Beruf ist natürlich, dass wir verstehen, wo am menschlichen Körper die Muskeln, Knochen und Sehnen verlaufen und wo Knochenvorsprünge sind. Dadurch wissen wir erst, wo kein Druck draufkommen darf oder wo eine Orthese fester gestaltet werden kann, damit sie zum Beispiel am Bein gut anliegt und dort hält", erläutert Annabell. Das lernen die Auszubildenden ausführlich in der Berufsschule in Gotha. Dort ist der Anatomieunterricht so aufgebaut, dass sie sich von unten nach oben thematisch durcharbeiten. Begonnen mit den Füßen, ist Annabells Klasse gerade an der Hüfte angekommen. Später folgen noch Schulter, Arme und Wirbelsäule. „Durch das Anatomiewissen, das man auswendig lernen und anwenden können muss, ist es schon eine anspruchsvolle Ausbildung", so Annabell. Gerade frisch gelerntes wendet sie manchmal auch auf ihre Familie an. „Wir lernen zum Beispiel viel über die Fußgesundheit und wie man optimal läuft. Da schaue ich jetzt schon automatisch, wie die anderen laufen und ob jemand eine Fehlstellung hat." (sa) ▢

kurz & knapp

Orthopädietechnik-Mechaniker fertigen für ihre Patienten individuell angepasste Prothesen und Orthesen an.
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fotos: Sandra Böhm

Fachverband für Orthopädie- und Rehabilitations-Technik, Sanitäts- und medizinischer Fachhandel Sachsen und Thüringen e.V.
Innung für Orthopädie-Technik Sachsen und Thüringen

Orthopädie-Technik-Handwerk

Der Orthopädie-Techniker meistert die Schnittstelle zwischen moderner Technik und hilfsbedürftigem Menschen. Sein Beruf verbindet wie kein anderer technisches Interesse und handwerkliches Geschick mit biomechanischem Know-how und sozialpsychologischem Einfühlungsvermögen.



Der Ausbildungsberuf

Auszubildende erlernen modernste Techniken, beispielsweise das Herstellen extrem leichter Hilfsmittel mit Hightech-Materialien. Dazu stehen sie in engem Kontakt mit Patienten und arbeiten im interdisziplinären Team mit Ärzten und Physiotherapeuten zusammen.

Die dreijährige Ausbildung erfolgt dual, das heißt der praktische Teil findet im Ausbildungsbetrieb statt und der theoretische Teil in der Berufsschule. Zusätzlich finden Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten statt (Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)).

Voraussetzungen

Mit einem mittleren bis höherem Schulabschluss sind die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, sehr gut. Vorteilhaft sind gute Noten in naturwissenschaftlichen Fächern. Auch ein (Schul-)Praktikum in der Orthopädie-Technik ist eine sinnvolle Vorbereitung auf die Ausbildung.

Viel wichtiger sind jedoch die persönlichen Voraussetzungen:

- Gewissenhaftes Arbeiten und räumliches Vorstellungsvermögen
- Spaß an Naturwissenschaften und an handwerklichen Tätigkeiten mit klassischen und modernen Materialien
- Freude am Umgang mit Menschen
- Taktgefühl und die Fähigkeit, sich in andere Menschen einfühlen zu können
- Keine Berührungsängste vor Narben und Wunden

Weiterbildung

Wer die Gesellenprüfung mit Erfolg abgelegt hat, kann sich in vielerlei Hinsicht beruflich fortbilden. Für die Selbstständigkeit ist die Ausbildung zum Meister unumgänglich. Für Interessierte an Forschung, Entwicklung und Lehre bieten sich verschiedene Studiengänge – beispielsweise an der FH Münster, an der PFH Göttingen oder an der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik in Kooperation mit der FH Dortmund – an. Für Orthopädie-Techniker-Meister, die mit betriebswirtschaftlichen Prozessen betraut sind, ist die Fortbildung zum „Betriebswirt des Handwerks für Gesundheitsberufe" interessant.



Du suchst Kontakt zu einem Ausbildungsbetrieb?

In der Landesinnung für Orthopädie-Technik Sachsen und Thüringen sowie im Fachverband für Orthopädie- und Rehabilitationstechnik, Sanitäts- und medizinscher Fachhandel Sachsen, Thüringen e.V. sind etwa 160 Unternehmen organisiert, wovon 89 Unternehmen Meisterbetriebe des Orthopädie-Technik-Handwerkes sind. Beide Organisationen helfen dir gern dabei, das passende Unternehmen für dich zu finden und den Kontakt herzustellen.

www.fachverband-ot.de

Fotos: Seventyfour, alfa27 (beide stock.adobe.com)

KANNEGIESSER
Orthopädie-Schuhtechnik

KEIN BOCK AUF 0815 ?

Kaffee kochen war gestern...
Wir legen Wert auf echtes Handwerk



WIR BILDEN AUS !!

Bewirb dich jetzt als
ORTHOPÄDIESCHUHMACHER
(m/w/d)

Wir bieten dir:
- traditionelles Handwerk unterstützt durch modernste Technik
- abwechslungsreiche Arbeit / Individualität
- Übernahme der Kosten für Berufsschule und Internat
- Kostenübernahme von Sonderschulungs-Lehrgängen
- angenehmes Betriebsklima / freundliche Mitarbeiter

ON TOP:
- Tankgutschein (unter Vorbehalt) mtl. 50 €
- Prämienzahlung für herausragende Leistungen

Orthopädie- Schuhtechnik Dienstleistungs GmbH Kannegießer
Mühlstr. 6-7 | 99610 Sömmerda
03634/610672 | osm.kannegiesser@web.de
www.orthopädieschuhe-kannegiesser.de

Ausbildung mit Zukunft!

iba UNIVERSITY of Cooperative Education | isba INTERNATIONALE Studien- und Berufsakademie



Du willst im **sozialen Bereich** Verantwortung übernehmen oder in der **Gesundheitsbranche** einen echten Beitrag leisten?

Jetzt Studienplatz sichern!

ibaDual.com **isba-studium.de**



Fast 140 Auszubildende sind in unserem SRH Zentralklinikum Suhl beschäftigt. Sie starten den Weg in ihre berufliche Laufbahn genau hier, im umfassendsten Klinikum Südthüringens. Unsere Ausbildungsmöglichkeiten sind so vielfältig, wie die Karrierechancen später. Sie reichen von einer kaufmännischen Ausbildung über die Krankenpflegehilfe, Pflegefachfrau und -mann, medizinisch-technische Assistenten im Operationsdienst oder in der Radiologie bis zur Hebamme/Entbindungspfleger. Zahlreiche Praxisanleiter und Ausbilder in den verschiedenen Bereichen unseres Klinikums sorgen dafür, dass die praktische Ausbildung lebendig und fachlich fundiert umgesetzt wird.

Ihr wollt mehr wissen?
Klickt einfach rein:

Patienten-Flüsterer in der Praxis

In jeder Arztpraxis treffen wir sie noch bevor wir mit dem eigentlichen Arzt sprechen konnten. Sie sind die rechte Hand eines jeden Arztes und halten die Praxis ein Stück weit am Laufen: die Medinischen Fachangestellten (MFA), wie Lilly und Pauline.

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Irgendwo im medizinischen Bereich arbeiten zu wollen, stand für Lilly und Pauline schon früh fest. Lilly hat nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr im Helios Klinikum Erfurt absolviert und danach überlegt, ob sie in die Pflege oder in eine Praxis gehen möchte und sich schließlich für Letzteres entschieden. Pauline hat sich im Internet zu dem Beruf informiert: „Ich fand, das passt gut zu mir und ist vor allem auch ein krisensicherer Job. Außerdem ist es für mich einfach ein schöner Beruf, in dem man viel mit Menschen arbeitet."

Jetzt sind beide bereits im dritten Lehrjahr ihrer dualen Ausbildung. Die Theorie erleben sie beide gemeinsam an der Marie-Elise-Kayser-Schule in Erfurt. Aber der praktische Teil unterscheidet sich bei den beiden in einigen Aspekten. Während Pauline wie der Großteil der Berufsschulklasse in einer Hausarzt-Praxis ausgebildet wird, lernt Lilly bei einem Facharzt, um genau zu sein im Zentrum für Orthopädische Chirurgie Dr. Uzdil. Er ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und in der Polyklinik werden sogar ambulante Operationen durchgeführt. „Die eine Lieblingsaufgabe habe ich nicht", sagt Lilly. „Aber was mir sehr gut gefällt, ist, Wunden zu versorgen. Das mag vielleicht doof klingen, aber: Je schlimmer die Wunde ist, desto interessanter ist die Arbeit für mich. Daran kann man so viel lernen." Da wundert es nicht, dass sie sich gut vorstellen kann, nach ihrer Ausbildung eine Wundmanagement-Weiterbildung zu machen.

In der Polyklinik assistiert Lilly auch bei OPs als sogenannte „unsterile Schwester". Hierbei muss sie alles, was während des chirurgischen Eingriffs passiert schriftlich festhalten: Was genau hat der Arzt gemacht?



Lilly übt an Pauline das Blutabnehmen.



Wurden Implantate verwendet? Wann wurde die OP begonnen und beendet? All das braucht sie im Nachgang auch für die Abrechnung, der ebenfalls Teil des Aufgabenfeldes von MFAs ist. In den OP wird Pauline zwar nicht gerufen, aber auch ihr Arbeitsplatz ist nicht nur am Empfangstresen der Hausarztpraxis von Dr. Böttger in Gispersleben. Neben dem Empfang der Patienten und der Bereitstellung der Patientenakten übernimmt auch Pauline die reguläre Wundkontrolle, legt Verbände an und ist auch diejenige, die das EKG, eine Untersuchung zur Messung der Herzströme, anlegt, den Patienten Blut abnimmt und sie sogar impft. „Beim ersten Mal war ich noch sehr aufgeregt und fand das total krass, aber inzwischen ist auch das Routine“, erinnert sie sich. „Am liebsten arbeite ich im Labor und messe Blutdruck oder mache ein EKG. Da ist es immer abwechslungsreich und ich bin in Bewegung. Aber ich mag auch die eher ruhigen Abläufe am Tresen.“

In der Marie-Elise-Kayser-Schule lernen die beiden alles, was sie für den Beruf wissen müssen. Dazu gehört die Anatomie des menschlichen Körpers: Wie läuft was im Körper ab? Wo liegen die Organe und was sind ihre Funktionen? Auch die Hygiene ist ein wichtiges Feld, genauso wie Mikrobiologie, wo Viren, Bakterien und Krankheitsbilder behandelt werden.

Beide Auszubildenden sind sich einig, dass ihnen der Umgang mit den Patienten am besten gefällt an ihrer Arbeit. Lilly: „Klar sind da nicht alle Menschen nett und gut gelaunt, aber man muss mit jedem Charakter umgehen können und darf das nicht persönlich nehmen.“ In der Regel überwiegen jedoch die dankbaren und freundlichen Patienten, versichern die Auszubildenden. Beide hätten auch schon Komplimente von Patienten bekommen, wie gut sie ihre Arbeit machten und wie gut sie sich in den Jahren entwickelt haben. „Da geht man dann mit einem tollen Gefühl nach Hause: Ich liebe meinen Beruf“, freut sich Pauline. (sa) ▢

kurz & knapp

Medizinische Fachangestellte sind die Allrounder in der Arztpraxis: Sie empfangen die Patienten, bereiten ihre Akten vor und übernehmen medizinische Aufgaben wie Blut abnehmen, Blutdruck messen oder impfen.
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fotos: Sandra Böhm



Die kleinen Dinge im Leben zählen

Ohne Zellen, Proteine und Gene würde es uns nicht geben. Um die winzigen Bausteine des Lebens und ihre komplexen Strukturen zu verstehen, lohnt sich das Bachelorstudium Biochemie/Molekularbiologie an der Uni Jena.

Die Studierenden lernen in dem Studiengang, wie molekulare Prozesse die Entstehung von Krankheiten beeinflussen und welche Methoden und Techniken es gibt, um weiteren spannenden Fragen auf den Grund zu gehen. Während der sechs Semester des Biochemie-Studiums werden durch den Schwerpunkt Molekularbiologie vor allem biologische Fragestellungen in den Fokus gerückt. Dazu gehören zum Beispiel Module zur Genetik, Botanik, Zoologie sowie Zellbiologie. Das Periodensystem der Elemente wird dich durch Lehrveranstaltungen wie der Anorganischen und Allgemeinen Chemie begleiten. Danach solltest du die periodischen Eigenschaften der Hauptgruppenelemente verinnerlicht haben. Auch Mathematik, Statistik sowie Physik begegnen dir im Studium.

Für das Ablegen der jeweiligen Prüfungen werden häufig Praktika vorausgesetzt. Gemeint ist damit allerdings nicht das Praktikum in einem bestimmten Betrieb, wie du es vielleicht von deinem Schülerpraktikum kennst. Vielmehr stellt das Praktikum neben der Vorlesung, dem Seminar und der Übung eine weitere Lehrform im Studium dar. Insbesondere in naturwissenschaftlichen Studiengängen werden Praktika genutzt, damit Studierende Erfahrungen im Labor sammeln und ihr Wissen aus den Vorlesungen praktisch umsetzen können.

Im fünften und sechsten Semester schließt du mit deinen letzten Pflichtmodulen ab. Hinzu kommen sogenannte Wahlpflichtmodule, zwischen denen du dich entscheiden kannst. Du könntest überlegen, in welchem Bereich du später forschen möchtest und davon deine Wahl abhängig machen. Zur Auswahl stehen beispielsweise Virologie, Humangenetik und Pflanzenphysiologie.

Nach deinem Studium kannst du ein Masterstudium wie Molecular Medicine anhängen oder in vielen Branchen direkt einsteigen. Dein Know-how ist zum Beispiel in Forschungseinrichtungen, pharmazeutischen Unternehmen, im Gesundheitswesen oder in der Forensik gefragt. Für Letzteres untersuchst du die Beweismittel von Strafrechtsfällen beispielsweise anhand von DNA-Analysen. (ak)

Bio-chemie Studium

Genau dein Ding – oder eher nicht?

+
- Du liebst Experimente.
- Wissenschaftliche Fragen machen dich neugierig.
- Du möchtest etwas für Forschung und Gesundheit bewirken.

–
- Du hast kein Interesse an Mathematik, Biologie und Chemie.
- Du hast Schwierigkeiten, in komplexe Themen einzutauchen.
- Du bist ungeduldig.

Foto: Mustafa - stock.adobe.com

Pflegehelfer werden zu Pflegeheros

Du willst in der Pflege arbeiten, bist dir aber wegen der dreijährigen Ausbildung unsicher? Dann mach's doch wie Jasmin Schneider: Im Sommer hat sie ihre Ausbildung zur Altenpflegehelferin abgeschlossen – und das als Jahrgangsbeste der AWO Thüringen! Jetzt setzt sie ihre Ausbildung fort und freut sich darauf, Pflegefachfrau zu werden.

Ausbildung **Alten-pflege-helfer**



- Dauer: 1 Jahr
- Mindestens 16 Jahre alt und Hauptschulabschluss
- Praktikum oder FSJ in der Ausbildungseinrichtung
- Fortsetzung der Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau möglich

Begonnen hat sie ihre Pflege-Karriere als FSJ-lerin in der AWO Seniorenresidenz „Udo Stiemerling Haus" und nach anderen beruflichen Wegen ist die Sondershäuserin 2022 zurückgekehrt. „Mir ist einfach klar geworden, dass mir der Beruf mit älteren Menschen mehr liegt und dass ich diese Arbeit vermisst habe", sagt die 24-Jährige. Für sie sei die Möglichkeit, im ersten Schritt die Pflegehelfer-Ausbildung zu machen, der beste Weg gewesen. „So hätte ich, falls ich die dreijährige Ausbildung nicht schaffen würde, auf jeden Fall schonmal den Abschluss zur qualifizierten Altenpflegehelferin gehabt", erzählt sie. Doch schon während der Ausbildung haben ihre Kollegen bei der AWO, Lehrer und ihre Praxisanleiterin gesagt, dass sie sie als Pflegefachkraft sehen. Dann kann sie noch mehr Verantwortung für die Senioren übernehmen, Weiterbildungen machen und die Karriereleiter hochklettern. Jasmin Schneider kann ihren Weg nur empfehlen: „Während der Pflegehelfer-Ausbildung bekommt man schon gute Einblicke in die Pflege und merkt, ob das zu einem passt. Auch für diejenigen, die ausschließlich am Patienten arbeiten und nicht die Dokumentation machen möchten, ist der Altenpflegehelfer super geeignet!"

Werde Pflegefachfrau/-mann (m/w/d) bei der AWO

AWO

Infos:

DICH ERWARTET:

- eine **attraktive Ausbildungsvergütung** nach AWO-Tarifvertrag mit **1.300 €** pro Monat als Einstieg im ersten Ausbildungsjahr
- **zahlreiche finanzielle Vorteile** (Büchergeld, Übernahme der Prüfungsgebühr, Sonderzahlung am Jahresende)
- kontinuierliche Begleitung durch eine **qualifizierte Praxisanleitung**
- **ein aufgeschlossenes Team**, das dich tatkräftig auf deinem Weg unterstützt
- **Übernahmegarantie** nach gutem Abschluss der Ausbildung in einer unserer Einrichtungen
- ein tolles **Auftakt- und Abschlussevent** mit Preisen für unsere besten Azubis
- **regelmäßige Austauschtreffen** mit anderen Azubis des Unternehmens
- **zahlreiche berufliche Karrieremöglichkeiten**, Übernahme der Fortbildungskosten
- eine **zukunftssichere Ausbildung** in einem der am stärksten wachsenden Berufszweige

So kannst du Kontakt zu uns aufnehmen:

bewerbung@awo-thueringen.de

WhatsApp 0361/210310

Mehr Informationen und Ausbildungsplätze in deiner Region gibt es hier:
www.awo-karriere.de



Ergotherapeut

(m/w/d)

Staatlich anerkannte Ergotherapeuten haben mit Patienten mit ganz unterschiedlichen Krankheitsbildern zu tun.

In vielen Fällen haben die Patienten sowohl psychische als auch physische Einschränkungen, etwa bei Kindern mit angeborenen Hirnschädigungen oder bei anderen Erkrankungen. Ziel der Arbeit ist es, die Menschen wieder im Alltag handlungsfähig zu machen und ihnen die Beeinträchtigungen durch zahlreiche Übungen zu nehmen. Die schulische Ausbildung dauert drei Jahre, in der die Schüler mehrere Praktika absolvieren müssen. Einige davon sind verpflichtend, bei anderen können sie wählen. Zur Auswahl stehen zum Beispiel der arbeitstherapeutische oder psychiatrische Bereich,die Kinderheilkunde (Pädiatrie), die Altersheilkunde (Geriatrie) oder der motorisch-funktionelle, neuropsychologische oder neurophysiologische Bereich.

Danach geht's besser

Je nachdem, was am Körper oder in der mentalen Gesundheit Probleme bereitet, gibt es unterschiedliche Spezialisten, die dabei helfen, wieder auf die Beine zu kommen – mal sprichwörtlich, mal wortwörtlich.



Logopäde

(m/w/d)

Wenn es ums Sprechen geht, sind die ausgebildeten Logopäden sofort zur Stelle.

Sie behandeln Menschen jeden Alters, die in ihren Sprach-, Sprech- und Schluckfähigkeiten eingeschränkt sind. Dafür lernen sie in der Berufsfachschule den Aufbau der Sprech- und Stimmorgane sowie die Grundlagen der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde kennen. Darüber hinaus lernen sie, wie man mit Patienten umgeht und welche logopädischen Behandlungsverfahren es gibt und wie man sie anwendet. Die Ausbildung dauert drei Jahre und in der Zeit haben die Schüler auch mehrere Praktika.



Physiotherapeut

(m/w/d)

Wer sich das Kreuzband im Knie gerissen oder sich den Arm gebrochen hat, braucht Physiotherapie, um wieder fit zu werden.

Ausgebildete Physiotherapeuten unterstützen die Menschen dabei mit Sporteinheiten, Massagen, Wärmebehandlungen und Elektrotherapie. Sie kennen sich dank ihrer dreijährigen schulischen Ausbildung bestens am menschlichen Skelett aus, wissen welche Bänder welche Funktion haben, wo welcher Knochen sitzt und wie all das am menschlichen Bewegungsapparat zusammenspielt.



Psychotherapeut

(m/w/d)

Sie kümmern sich mit dem Patienten gemeinsam um dessen Psyche: die Psychotherapeuten. Sie unterstützen sie dabei mithilfe von Therapiemethoden, wie Einzelgesprächen oder Gruppensitzungen, psychische Leiden zu heilen, Traumata zu überwinden oder schwierige Situationen zu meistern.

Anders als bei den vorherigen Berufen ist ein Studium hierfür Grundvoraussetzung. Hierbei ist es wichtig, den richtigen Studiengang zu wählen, denn nicht jeder, der irgendwas mit „Psychologie" im Titel hat, ist berechtigt zur späteren Arbeit als Psychotherapeut. Das Lehrangebot muss den Anforderungen des Psychotherapeutengesetz und der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten entsprechen. Die Friedrich-Schiller-Universität in Jena bietet dafür den Bachelor of Science „Psychologie" an, an den Absolventen das Staatsexamen „Psychologische Psychotherapie – Verhaltenstherapie" oder den Master „Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie" anschließen können, um ihre Approbation, also die Erlaubnis zur Behandlung, zu erhalten und als Psychotherapeut arbeiten zu können.

Ärzte, die zuerst Medizin studiert und ihre mehrjährige Facharztausbildung in der Psychiatrie und Psychotherapie absolviert haben, können Medikamente wie Antidepressiva verschreiben und werden ärztliche Psychotherapeuten oder Psychiater genannt. (sa) ▫

Ludwig Fresenius Schulen

Ich werde was.

Mit Spaß und Perspektive!

Unsere Ausbildungen in Erfurt und Mühlhausen:
Altenpflegehelfer/in*
Diätassistent/in
Ergotherapeut/in
Erzieher/in (auch berufsbegleitend)
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in*
Kinderpfleger/in*
Logopäde/Logopädin
Masseur/in und med. Bademeister/in*
Pflegefachmann/frau*
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*
Physiotherapeut/in (auch Nachqualifizierung*)

*Förderung u.a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur möglich

Bewerbung jederzeit möglich

Was? Wann? Wo?
www.ludwig-fresenius.de

Illustrationen: denayune, freeslab, Good Studio, zaie (alle stock.adobe.com)



Während einer OP steht nicht nur der Chirurg konzentriert über dem Patienten. Zum medizinischen Team gehören auf jeden Fall auch die Operationstechnischen Assistenten. Isabella und Alex erklären, was es mit dem Beruf auf sich hat.

Besser als nur ‚OK' im OP

„Der Beruf ist nichts für Leute, die immer den nächsten Kick und den nächsten Adrenalinschub brauchen", sagt Isabella. Die 21-Jährige ist genauso wie Alex im dritten Ausbildungsjahr und erlernt noch nach der alten Ausbildungsordnung den Beruf des Medizinisch-technischen Assistenten für den Operationsdienst. Seit Januar 2022 gilt das neue Anästhesietechnische- und Operationstechnische-Assistenten-Gesetz, wonach beide Berufe nun dual ausgebildet werden. Wenn Alex und Isabella fertig sind, erhalten sie aber auch den Abschluss als Operationstechnische Assistenten (OTA).

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Auf der anderen Seite des OP-Tischs

Die Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) assistieren den Anästhesisten während der Operation. Die Ausbildung in der Berufsschule kann dabei in den ersten anderthalb Jahren genauso sein wie die der OTAs. Auch die Praktikumseinsätze im Krankenhaus sehen auf dem Papier ähnlich aus, denn auch die ATAs assistieren während der OPs in verschiedenen Krankenhausbereichen. Sie kontrollieren dann aber die Narkose- und Schmerzmittel und bereiten die Beatmungsgeräte und Infusionsflaschen vor. Zudem überwachen sie die Atmung und den Kreislauf der Patienten und betreuen diese beim Aufwachen. Ähnlich wie die OTAs warten sie auch die Instrumente und medizinischen Geräte und dokumentieren während der OP alles Wichtige. (sa)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Beide Auszubildende erlernen das theoretische Wissen über ihren Beruf am Bildungswerk für Gesundheitsberufe in Erfurt. Die Inhalte sind breit gefächert und schließen unter anderem Chirurgie-Unterricht, Krankheitslehre, Mikrobiologie und Anatomie mit ein. Die andere Hälfte ihrer Ausbildungen verbringen Isabella und Alex in verschiedenen Krankenhäusern – Alex im Sophien- und Hufeland Klinikum in Weimar und Isabella in der Zentralklinik Bad Berka.

Generell gibt es für OTAs zwei Seiten des Berufs: den sterilen und den unsterilen. „Die ersten anderthalb Jahre der Berufsausbildung ist man nur im unsterilen Bereich. Das nennt man ‚Springer'", erklärt Isabella. „Dabei lernt man die Abläufe: Wie reiche ich richtig sterile Sachen an? Wie dokumentiere ich am Computer? Denn wir müssen alles, was während der OP verwendet wird, zum Beispiel die Anzahl der Klemmen während einer Herz-OP, dokumentieren." Nach diesen anderthalb Jahren gibt es eine „Springer"-Prüfung und danach werden die Azubis an die Aufgaben des steril Instrumentierenden herangeführt. Während der Ausbildung gibt es verschiedene Pflichtbereiche in der OP, die die Auszubildenden kennenlernen müssen. Verpflichtend sind auch ein Pflegepraktikum sowie Einsätze in der Zentralsterilisation, in der alle Instrumente sterilisiert werden, und der Notaufnahme.

An ihre ersten Male im OP erinnern sich Alex und Isabella noch gut. Isabella: „An meinem allerersten OP-Tag war ich in der Wirbelsäulenchirurgie und durfte viel von der Anästhesie-Seite aus zugucken. Danach wäre ich fast umgekippt und dachte kurz, dass ich den falschen Beruf gewählt habe. Aber man gewöhnt sich schnell daran." Auch Alex war bei seiner ersten OP als steriler OTA sehr nervös: „Es ist ein großer Unterschied, ob man nur unsteril zuguckt und dokumentiert, oder steril arbeitet. Man ist so konzentriert darauf, sich selbst, die Instrumente und die Abdeckungen nicht unsteril zu machen."

Foto: privat

Isabella stellt fest, dass die Arbeit im OP auch zu vielem mentalen Ballast führen kann, den man anfangs womöglich unterschätzt. „Wir kriegen ja alles mit und oft haben wir Patienten, deren Situationen wir zwar verbessern können, die wir aber nicht heilen können. Damit hatte ich anfangs zu kämpfen." Extrem wichtig sei auch, den Mut aufzubringen, Fehler sofort zuzugeben, wenn man zum Beispiel aus Versehen ein Instrument unsteril gemacht habe. Denn ein solcher Fehler könnte für den Patienten sonst tödlich enden.

Wer sich, ohne Medizin zu studieren, nach ein paar Jahren Berufserfahrung weiterbilden möchte, kann Chirurgisch-technischer Assistent (CTA) werden oder das Studium zum Physician Assistant (deutsch: Arztassistent) aufnehmen. Isabella und Alex stehen ja noch ganz am Anfang ihrer medizinischen Laufbahn und können sich zurzeit gut vorstellen, Praxisanleiter zu werden, um sich um künftige OTA-Azubis zu kümmern. (sa) ▢

kurz & knapp

Operationstechnische Assistenten sind während der OP dabei und dokumentieren entweder alle Eingriffe ganz genau oder bereiten die chirurgischen Eingriffe vor und reichen die medizinischen Instrumente.
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Anzeige



Anzeige

Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. Erfurt

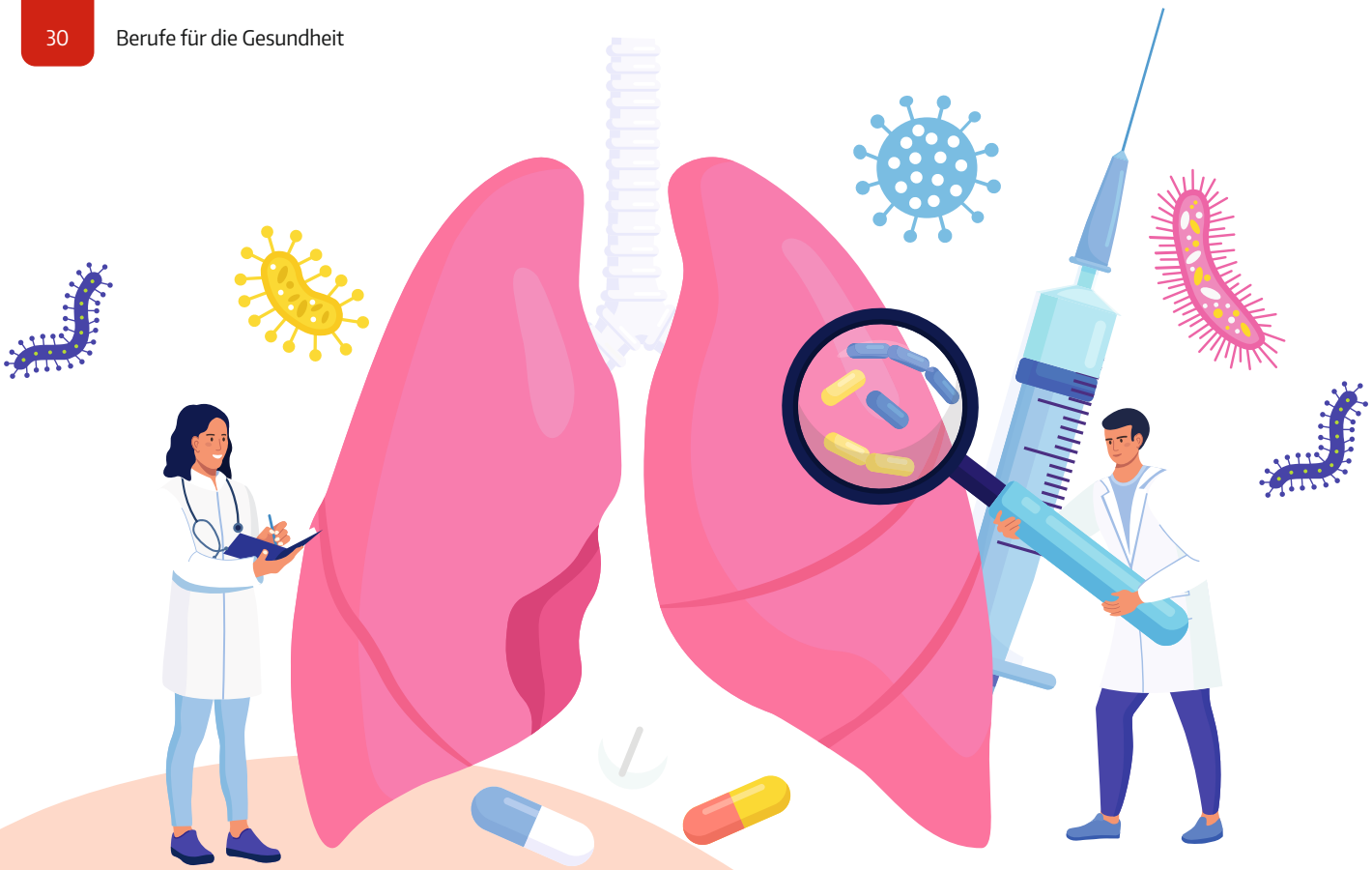
Seit über 30 Jahren Ihr Partner in der Ausbildung medizinischer und sozialer Berufe



Haben Sie Interesse an der Medizin?
Dann könnte das **Ihr Beruf** sein:

Physiotherapeut/-in
Masseur/med. Bademeister/-in
BTA (Biolog.- Techn.- Assistent
PTA (Pharma.-Techn.-Assistent)
ATA/OTA (Anästhesie/ Operation)
Sozialbetreuer/-in
Pflegefachfrau/-mann
Altenpflegehelfer/-in
NEU
MFA – Med. Fachangestellte/r

Informationen erhalten Sie im Internet www.bw-gesundheitsberufe.de
oder telefonisch unter der Rufnummer 0361 7313537.
Kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!
Ansprechpartner: Dr. Michaela Tamme, 99085 Erfurt, Am Kühlhaus 27



Büffeln bis der Arzt kommt

Viele drücken sich davor und andere wiederrum atmen erleichtert durch, wenn sie einen bekommen: einen Arzttermin. Aber eins steht fest: Mediziner sind aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. An der Uni Jena lernst du im Medizin-Studium, wie du die Gesundheit deiner Patienten von Geburt an bis zum Lebensende prüfst und im Ernstfall wieder aufpäppelst.

Wie ist das Studium aufgebaut und welche Inhalte erwarten dich?

Das Medizin-Studium ist in einen Ersten und Zweiten Abschnitt sowie in das Praktische Jahr (PJ) aufgeteilt. Jeder Abschnitt endet mit dem entsprechenden Ersten, Zweiten und Dritten Staatsexamen. Im ersten Studienabschnitt bekommst du naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. In Biologie, Chemie und Physik solltest du also in der Schule gut aufgepasst haben. Hinzu kommen Biochemie, Physiologie sowie Anatomie, die Lehre des menschlichen Körpers. Hier wirst du an Kursen teilnehmen, in denen du Leichen wissenschaftlich analysierst. Vor deinem Ersten Staatsexamen musst du die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung nachweisen können und einen dreimonatigen Krankenpflegedienst ableisten. Den kannst du auch schon vor Beginn deines Studiums machen oder in den Semesterferien. Wenn du schon ein Freiwilliges Soziales Jahr, einen Bundesfreiwilligendienst oder gar eine Ausbildung in einer pflegerischen Einrichtung gemacht hast, wird dir das angerechnet und du musst das Pflegepraktikum nicht machen.

Dann beginnt der zweite Studienabschnitt, der sechs Semester dauert. Dieser besteht aus einem Orientierungssemester, in welchem du die einzelnen klinischen Bereiche kennenlernst. Zum Universitätsklinikum Jena zählen zum Beispiel die Klinik für Neurologie, Kinder- und Jugendmedizin sowie die Kliniken für Innere Medizin. In diesem Studienabschnitt steht auch für vier Monate die Famulatur an. So werden die Pflichtpraktika von Medizin-Studierenden genannt, in denen sie Erfahrungen im Krankenhaus und in Arztpraxen sammeln. Im sechsten Semester entscheidest du dich für einen Interessensschwerpunkt: Klinik-orientierte Medizin, Ambulant-orientierte Medizin oder Forschung-orientierte Medizin. Dann folgt das PJ in einem Krankenhaus.

Studium Medizin

Was ist ein Praktisches Jahr?

Während des PJs hast du die Möglichkeit, mit Patienten zu arbeiten. Du versorgst und betreust sie und erhältst Anweisungen von Dozierenden sowie erfahrenen Ärzten, die dir anschließend ihr Feedback geben. Durch deine Beteiligung an den Aufgaben erhältst du einen realitätsnahen Einblick in die Arbeit im Krankenhaus. Außerdem verdienst du erstes Geld. Wie der Name schon sagt, dauert diese Phase des Medizin-Studiums ein Jahr und endet ebenfalls mit einem Staatsexamen – dem Dritten und Letzten.

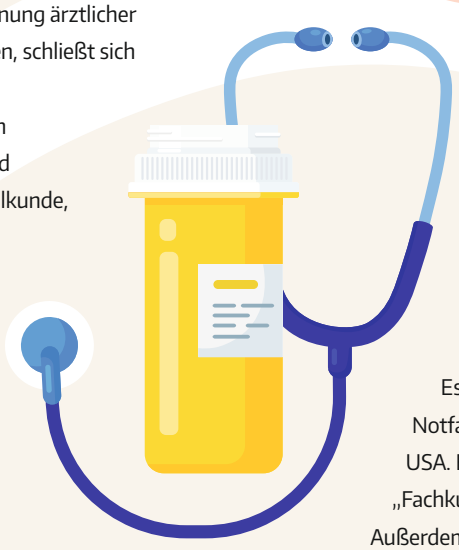
Genau dein Ding – oder eher nicht?

- Du möchtest Menschen helfen.
- Du hast ein durchgetaktetes Zeitmanagement.
- Du hast Vertrauen in dich selbst.

- Dein Studium soll kurz und einfach sein.
- Beim Latein-Lernen bist du mit deinem Latein am Ende.
- Verantwortungsvolle Aufgaben gibst du lieber ab.

Wie lange dauert es, bis man fertiger Arzt ist?

Die Regelstudienzeit des Medizin-Studiums beträgt insgesamt sechs Jahre und drei Monate. Wer das Dritte Staatsexamen bestanden hat, kann seine Approbation zur Anerkennung ärztlicher Tätigkeit beantragen. Ist die erteilt worden, schließt sich für die allermeisten Mediziner noch die Facharztausbildung an. Die dauert je nach Fachgebiet vier (Anatomie, Biochemie und Physiologie), fünf (zum Beispiel Augenheilkunde, Rechtsmedizin oder Hals-, Nasen-Ohrenheilkunde) oder sechs Jahre (unter anderem Herzchirurgie, Kinder- und Jugendchirurgie und Pathologie). Die meisten angehenden Fachärzte absolvieren die Ausbildung berufsbegleitend und arbeiten nebenbei im Krankenhaus.



Welche Fachärzte gibt es?

Insgesamt gibt es 34 verschiedene Fachgebiete, von denen einige in weitere Teilbereiche gesplittet sind. Als Facharzt arbeitest du in einem spezifischen medizinischen Bereich, der dir besonders liegt und in dem du dein Wissen vertieft hast. Darunter fallen zum Beispiel die Innere Medizin, Anästhesie, Chirurgie und Frauenheilkunde/Geburtshilfe. Gerade die Innere Medizin und die Chirurgie fächern sich in zahlreiche Teilgebiete auf.

Muss man einen Facharzt machen, um Hausarzt zu werden?

Ja, auch der „Allgemeinmediziner" hat eine Facharztweiterbildung hinter sich – die für Allgemeinmedizin. Besser bekannt als „Hausarzt" arbeiten sie in einer Praxis, in der sie ihre Patienten grundlegend medizinisch versorgen. Sie sind die Ärzte mit besonders breitgefächertem Wissen. Übrigens können auch Fachärzte für Innere Medizin als Hausarzt arbeiten, da die Fachrichtung fast alles abdeckt, was auch ein Allgemeinmediziner kann.

Und wie wird man Notarzt?

Es gibt in Deutschland keinen speziellen Facharzt für Notfallmedizin wie in anderen europäischen Ländern oder den USA. Entscheidend ist, dass die Ärzte einen „Fachkundenachweis Rettungsdienst" absolviert haben. Außerdem müssen sie noch weitere Voraussetzungen erfüllen, wie dass sie schon mindestens zwei Jahre als Arzt tätig sind. In der Regel sind Notärzte Ärzte, die im Krankenhaus in der Anästhesiologie, Chirurgie oder Inneren Medizin arbeiten und sich zusätzlich im Notarztdienst engagieren.

Du möchtest kein Arzt werden? Das sind die Alternativen:

Nicht jeder Absolvent eines Medizin-Studiums muss Arzt werden. Erklärst du zum Beispiel gern? Oder gibst sogar Nachhilfestunden? Dann solltest du darüber nachdenken, nach deinem Medizin-Studium Professor an einer Hochschule zu werden. In diesem Fall stehst du vor den angehenden Medizinern und bringst sie durch ihr Medizin-Studium. Auch könntest du für Forschungsinstitute und Pharmaunternehmen tätig werden, indem du ungeklärte medizinische Fragen erforschst. Wenn dich das Lampenfieber packt und du lieber schreibst als vor vielen Menschen zu sprechen, könntest du Journalist einer medizinischen Fachzeitschrift werden. (ak/sa) □

Illustration: buravleva_stock - stock.adobe.com

Euro Akademie

EDUCATION GROUP

passgenau · praxisnah · persönlich

GENAU MEINE AUSBILDUNG!

Kaufmännische*r Assistent*in [1)]
Europa-Korrespondent*in [1)]
Erzieher*in [1)]
Sozialassistent*in [1)]
Pflegefachmann*Pflegefachfrau [2)]



1) **Euro Akademie Erfurt**
Juri-Gagarin-Ring 90
99084 Erfurt
Telefon 0361 3025470
erfurt@euroakademie.de

2) **Euro Akademie Jena**
Göschwitzer Straße 22
07745 Jena
Telefon 03641 38750
jena@euroakademie.de

www.euroakademie.de



Arbeiten, wo der Mensch zählt.
Wir bilden Dich aus.

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Anästhesietechnischer Assistent (ATA) m/w/d
- Medizinisch-technischer Assistent für den Operationsdienst (OTA) m/w/d
- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTA-L) m/w/d
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTA-R) m/w/d

Wir freuen uns auf Dich!

ROBERT-KOCH-KRANKENHAUS Apolda GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena
Jenaer Straße 66, 99510 Apolda, Tel. 03644 57-0
www.rkk-apolda.de

Kontakt:
Jana Schubert
Pflegedienstleiterin
Tel.: 03644 571056
E-Mail: j.schubert@rkk-apolda.de

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Gemeinsam für die Gemeinschaft

Das Deutsche Rote Kreuz kennt wohl jeder. Aber weißt du, welche Möglichkeiten dir der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. bietet? Spoiler-Alarm: Du kannst hier sowohl ehrenamtlich als auch beruflich richtig durchstarten!



Ein guter Weg, um den Kreisverband kennenzulernen, ist das Jugendrotkreuz. Noch nie gehört? Hier kannst du dich gemeinsam mit anderen Jugendlichen sozial engagieren und Menschen helfen. Später kannst du in den verschiedenen ehrenamtlichen Bereitschaften, zum Beispiel im Katastrophenschutz oder als Sanitäter bei Konzerten, aktiv sein. Debora Reithel ist eine der Gruppenleiterinnen und bringt ihrer Gruppe bei, wie man Erste Hilfe leistet und unternimmt zahlreiche soziale Projekte mit ihr. „Mir macht es einfach Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, und ihnen zu zeigen: Du selbst kannst etwas verändern. Du kannst für andere Menschen da sein und ihnen helfen!", sagt sie. Über das Jugendrotkreuz hat sie ihre berufliche Leidenschaft gefunden, die Ausbildung zur Pflegefachkraft absolviert und arbeitet jetzt in einem sozialen Projekt des DRK.

Auch Konstantina Magoulioti möchte sich für Menschen engagieren – ganz besonders am Herzen liegen ihr die Senioren. „Das Schicksal hat mir den Beruf in die Wiege gelegt", ist sie sich sicher. Schließlich sind sowohl ihre Mama als auch ihre Tante Pflegefachkräfte. Da war für die 17-Jährige schnell klar, wo sie in diesem Jahr ihre Ausbildung starten möchte: im DRK Seniorenheim Am Kleinertal in Jena, wo auch ihre Mama arbeitet. Als angehende Pflegefachkraft arbeitet sie in einem der fünf Wohnbereiche des Seniorenheims, hat dort ihr festes Team und kennt die Bewohner und Bewohnerinnen gut. „Am meisten Spaß macht es mir, mich mit den Menschen zu unterhalten und mein Bestes zu geben, um sie aufzumuntern", erzählt Konstantina.

Je nachdem wo die Auszubildenden wohnen, gehen sie an den SBBS in Jena oder Gera oder den Euro-Schulen in Jena oder Pößneck zur Berufsschule. „Dabei haben wir sehr engen Kontakt mit den Berufsschulen und kennen dort alle Lehrer, sodass wir Probleme oder Anliegen auf kurzem Weg klären können", sagt Carolina Buske, Heimleiterin des DRK Seniorenheims Am Kleinertal. Außerdem gibt es in ihrem Haus eine betriebliche Sozialpädagogin, die für alle Belange der Mitarbeitenden ein offenes Ohr hat – natürlich auch für die Auszubildenden.

„Für mich ist der Beruf als Pflegefachkraft der sinnstiftenste überhaupt. Denn man bekommt sofort gespiegelt, ob man seinen Job gut macht", schwärmt Carolina Buske. Auch sie hat als Krankenschwester angefangen und ist inzwischen die Karriereleiter hochgeklettert. Denn auch das ist mit der Ausbildung möglich. Zudem kannst du dich als Pflegefachmann oder -frau auf verschiedene Tätigkeiten wie das Wund- oder Schmerzmanagement oder die Palliativpflege spezialisieren. Sogar ein Pflegemanagement-Studium ist möglich.

Dein Herz schlägt für andere Menschen? Dann komm zu uns!

Unsere Benefits für Auszubildende:

- Vergütung nach DRK-Tarif (analog zum TVöD)
  - 1. Lehrjahr 1.200 €
  - 2. Lehrjahr 1.268 €
  - 3. Lehrjahr 1.379 €
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- Betriebliche Altersvorsorge
- 28 Tage Urlaub zzgl. Heiligabend & Silvester
- Azubi Ticket (Deutschlandticket)

www.drk-jena.de/ausbildung.html

Aus der WiYou.de
COMMUNITY

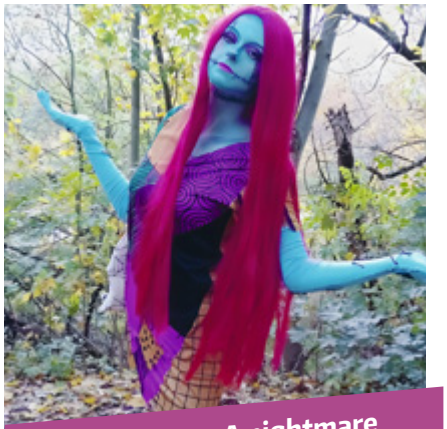


„Sage“ aus „Valorant“

Instagram
dressupgodess

Akina, 21 Jahre

„Als Beginner-Cosplayer kann ich berichten, dass ich mich vor allem wegen der süßen Outfits angezogen gefühlt habe. Jedoch habe ich schnell gemerkt, dass eine ganze Kunst dahintersteckt, einen Charakter aus einem Anime oder Videospiel überzeugend zum Leben zu erwecken. Am liebsten baue ich „Waffen Props“ – also nichtfunktionierende Waffenimitate. Sie verleihen dem Cosplay das besondere Etwas. Wer würde denn nicht gerne mit einem LED-beleuchtenden „Vandal“ oder Zepter durch eine Convention laufen und alle Blicke auf sich ziehen? Ein anderer Grund dafür, warum ich „Props“ so liebe, ist, dass ich kein großes Talent fürs Nähen habe. Das hindert aber niemanden daran zu cosplayen, da man vieles auch mit einigen Tipps und Tricks umgehen kann! Mein Highlight ist es, mein Cosplay bei einem Fotoshooting oder auf einer Convention zu tragen.“

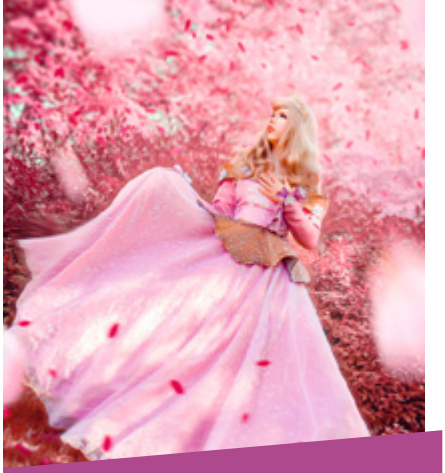


„Sally“ aus „A nightmare before Christmas“

Instagram
_natsuo_cosplay_

Tabea, 17 Jahre

„Ich cosplaye seit 2018. Angefangen hat es mit einfachen Perücken und Schminke, aber nun habe ich große Freude daran, komplett in die Rollen von Charakteren zu schlüpfen. Beim Cosplay geht es mir besonders um die Kreativität und die Freude neue Leute auf den Cons kennenlernen. Meine erste Con war die Mag-C, welche ich nun jedes Jahr besuchen werde. Mein Lieblings-Cosplay ist „Doll“ aus dem Anime „Black Butler“. Aber auch aus „Genshin Impact“ habe ich viele Charaktere, die ich gerne darstelle.“



„Prinzessin Aurora“

Instagram
minaru_cos

Jolene, 18 Jahre

„Ich cosplaye seit 2019. Für mich ist Cosplay inzwischen kein Hobby mehr, sondern ein Teil meines Lebens. Gerade wenn ich bei Cosplay-Wettbewerben teilnehme, bin ich besonders glücklich. Zweimal habe ich mich bis jetzt bei der Deutschen Cosplay-Meisterschaft versucht. Leider ohne Erfolg aber das Wichtigste ist der Spaß an den Auftritten und den habe ich wirklich! Conventions sind für mich ein absoluter Muss. Ich bin meist mit großen und aufwendig gestalteten Cosplays unterwegs: Das ist das, was mir Freude bereitet. Egal ob es das Herstellen, die Auftritte auf der Bühne, das Drehen von Content auf TikTok, wo ich sehr aktiv bin, der Kontakt zur Community oder auch der allseits beliebte „con crunch“ (das Fertigstellen der Cosplays in letzter Minute): All diese Dinge sind für mich ein wichtiger Teil beim Cosplay.“



Foto: luc.to.the.as, Mick Kalmring, cassieopeia.photographie



EICHSFELD KLINIKUM

Wer jetzt noch fehlt, bist DU!

Deine Ausbildung.
Dein Herzensjob.

Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d)

Bewirb dich jetzt und starte in deine Zukunft!

Was erwartet mich als Azubi bei euch?
Bei uns bist du ambulant und stationär am Start. Du übernimmst Aufgaben mit Verantwortung und Sinn. Das Beste daran: Du arbeitest mit großartigen Menschen und kein Tag ist wie der andere.

Was bedeutet generalistische Pflegeausbildung?
Das heißt, dass du in allen pflegerischen Versorgungsbereichen (Krankenhaus mit Kinderstation bis Pflegeheim) ausgebildet wirst, damit stehen dir für deine Zukunft alle Türen offen.

Wie geht's nach der Ausbildung weiter?
Wir bleiben mit dir am Puls der Zeit. Du kannst bei uns aufsteigen, dich spezialisieren und Karriere machen. Wir bieten Dir attraktive Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Übrigens:
Bei uns **kannst du** du auch deine Ausbildung als OTA, ATA, Hebamme oder im Pflegedienst (ambulant und stationär) und im Praxisbereich starten.

Deine Vorteile

+ Einstieg mit 1.340 EUR im 1. LJ
+ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
+ 30 Tage Urlaub
+ Kollegiales Lern- und Arbeitsumfeld
+ persönliche Praxisanleiter*innen
+ Übernahmeangebot nach der Ausbildung
+ Berufsschule direkt an unserem Klinikum in Heilbad Heiligenstadt

Eichsfeld Klinikum gGmbH
Im Kloster 7
37355 Niederorschel

Bildungsinstitut Tel.: 03606 76-1160
E-Mail: bildung@eichsfeld-klinikum.de

www.eichsfeld-klinikum.de/karriere/azubi-pflegefachkraft

Im Verbund:

EICHSFELD PFLEGE EICHSFELD PRAXIS



Jetzt informieren und mehr über das Pharmazie-Studium und den Apothekerberuf erfahren:

WELCHES STUDIUM KNALLT RICHTIG?



FINDE ES HERAUS ZUM TAG DER PHARMAZIE AM 20. MÄRZ 2024

Uni Jena, Carl-Zeiss-Campus

Dein-Rezept-fürs-Leben.de

Studier Pharmazie!